

Förderverein Region Gantrisch  
Naturpark Gantrisch  
Schloss, Schlossgasse 13  
3150 Schwarzenburg  
Tel. +41 (0) 31 808 00 20  
info@gantrisch.ch  
www.gantrisch.ch

Öffnungszeiten:  
Montag –Freitag  
8-12, 13.30–17 Uhr

## Entdecker-Tipp 6: Blüten in allen Formen und Farben

Schliesse die Augen und stelle dir eine Wiese mit vielen verschiedenen Blumen vor. Das ist herrlich, oder?



Im Frühling ist die artenreiche Wiese noch nicht so bunt, im Frühsommer jedoch leuchtet sie in allen möglichen Farbtönen. Erst ab dem 15. Juni dürfen diese wertvollen Wiesen gemäht werden, damit die Pflanzen Zeit haben, ihre Samenkörner für nächstes Jahr zu bilden und zu verbreiten. Leider werden farbenfrohe Wiesen immer seltener. Als deine Grosseltern noch Kinder waren, gab es 10x mehr artenreiche - und somit wertvolle - Wiesen und Weiden als heute.

Eine artenreiche Blumenwiese ist für die Tiere wie ein Haus mit Etagen: In jeder Etage leben andere Tierarten. Im Erdgeschoss krabbelt zum Beispiel die Feldgrille, im Stock darüber kriechen an den Stängeln und Blätter Schnecken und zuoberst auf dem Blütendach ernähren sich Schmetterlinge und Wildbienen vom feinen Nektar. Grössere Tiere wie Grasfrösche, Feldhasen und Rehe verstecken sich zwischen den hohen Grasstängeln.

Wildblumen, also Blumen, die nicht gezüchtet wurden und die bei uns in der Natur vorkommen, sind die wertvollsten für die Tiere. Folgende Wildblumen kannst du jetzt im Frühling bei dir in der Umgebung finden.

### Huflattich *Tussilago farfara*

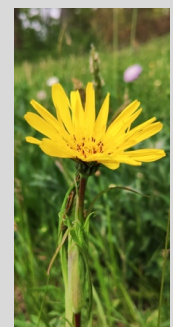
Der Huflattich ist sehr wertvoll, da er schon früh im Jahr blüht und somit den Wildbienen erste Nahrung bietet. Er schafft es, so früh zu blühen, weil er zuerst den Stängel mit der Blüte bildet und erst später die Blätter. Hat der Huflattich bei dir in der Umgebung bereits Blätter? Falls ja, erkennst du an den Blättern, wie der Huflattich zu seinem Namen kam!



### Wiesen-Bocksbart

#### *Tragopogon pratensis*

Die Blüten öffnen sich am Morgen und schliessen wieder zur Mittagszeit. Die verblühten gelben Blüten hängen wie ein Ziegenbart aus der Hülle heraus, daher nennt man diese Blume Bocksbart.



## **Brennnessel** *Urtica dioica*

Autsch! Hast du dich auch schon einmal „genesselt“?



Wenn du ein Blatt genau anschaust, siehst du von blossen Auge die feinen Brennärchen.

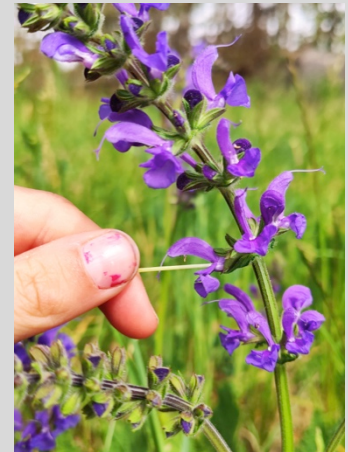
Bei einer leichten Berührung fallen die Köpfchen der Brennhaare ab und die Spitze dringt unter die Haut. Nun pumpt die Nessel Gift, welches brennt. So schützt sich die Pflanze vor grossen Fressfeinden. Die kleinen Fressfeinde wie Raupen knabbern einfach rund um die Härchen herum.

Mutprobe: Berühre eine Nessel! Immer von unten nach oben, so können die Haare nicht unter die Haut dringen. Und greife herzhaft zu! So krümmst du die Haare und sie können nicht zustechen. Aber eine Garantie, dass du dich nicht brennst, gibt es nicht!

Die Brennnessel ist ein wichtiger Lebensraum für unzählige Tierarten.

## **Wiesen-Salbei** *Salvia pratensis*

Wenn eine Biene die Blüte der Wiesensalbei besucht, senken sich die Staubbeutel herab und pudern den Rücken der Biene mit Pollen.



Verwandle dich in eine Biene und täusche die Blüte: Berühre den Rachen der Blüte vorsichtig mit einem Grashalm. Siehst du die Staubbeutel, die sich herabbeugen?



## **Ausgebreitete Glockenblume** *Campanula patula*

Mit ganz viel Glück kann man eine Wildbiene entdecken, die in der Glocke ein kurzes Nickerchen hält.

Möchtest du bei dir zuhause in einem Töpfli oder in einem Beet Blumensamen extra für Wild- und Honigbienen säen?

Wir schenken dir eine kleine Samenpackung „Bienenschmaus“, damit so viele Gärten und Balkone wie möglich diesen Sommer farbenfroh, einheimisch und artenreich blühen!

### **Entdecker-Tipp**



Findest du in deinem Garten, im nahen Feld oder am Waldrand die abgebildeten Wildblumen? Notiere dir den Standort, wo du sie gefunden hast. Vielleicht kannst du immer mal wieder zu diesem Platz zurückgehen und schauen, wie sie sich verändern.

Unsere Frage an dich:

**Welche der fünf beschriebenen Wildblumen hast du draussen entdeckt?**

Schreibe uns per Email an: [claudia.vonlanthen@gantrisch.ch](mailto:claudia.vonlanthen@gantrisch.ch)

Wenn du bei der „Bienenschmaus-Blumensamen-Aktion“ mitmachen willst, denke daran, in deinem Mail auch deine **Postadresse** anzugeben! Wir senden dir das Samenpäckchen mit einer Pflanzanleitung kostenlos per Post zu.